

## ■ Zum Konzept der Weiterbildung

Die Weiterbildung gliedert sich in acht themenspezifische Module, die unterschiedliche prozessorientierte Aufstellungsformate vermitteln. Die Fallbeispiele für die Aufstellungen während der Module bringen die Teilnehmenden aus ihrem jeweiligen beruflichen und privaten Kontext ein.

Daher besitzt die Weiterbildung einen hohen Selbst erfahrungsanteil. Sie ersetzt aber nicht eine persönliche Therapie oder Beratung im Einzelsetting. Die Weiterbildung ist für Personen konzipiert, die Systemaufstellungen anleiten und in ihr Berufsfeld integrieren wollen. Die persönliche Entwicklung ist Teil dieses Lernprozesses und wer lediglich deswegen teilnehmen möchte, ist auch herzlich willkommen.

Wer die Anerkennung als Systemaufsteller\*in DGfS anstrebt, übt während der Module das Anleiten von Systemaufstellungen unter Supervision durch die Kursleitung und übt und vertieft die Weiterbildungs inhalte zwischen den Modulen in selbstorganisierten Intervisionsgruppen. Außerdem bringt sie/er das nötige Fachwissen und die Beratungskompetenz mit, um auch in komplexen Fragestellungen souverän Klient\*innen unterstützen zu können.

## ■ Zertifikat über die Teilnahme an der Weiterbildung und Möglichkeit der Anerkennung durch die DGfS

Das Odenwald-Institut stellt über die Teilnahme an der gesamten Weiterbildung ein Zertifikat aus. Mit diesem kann eine Anerkennung als Systemaufsteller\*in bei der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) beantragt werden. Zu den Details der Anerkennungskriterien siehe unter: [www.systemaufstellung.com](http://www.systemaufstellung.com)



## ■ Tagungsort

Tromm, im institutseigenen Tagungshaus

## ■ Weiterbildungsleitung



**Sandra Brodtmann**

HP Psych., Syst. Therapeutin (SG), Achtsamkeitslehrerin (MBSR-MBCT-Verband), IFS-Therapeutin (IFS-Europe), Systemaufstellerin (DGfS)



**Alexander Janka**

Ev. Theologe, Pfarrer, Syst. Organisationsentwickler (GBOE), Mediator, Coach (dvct), Trainer für Biographiearbeit, Systemaufsteller (DGfS)



**Christiane Lier** (Lehrtherapeutin)

Erzieherin, Dipl. Psychologin, Europ. Psychotherapeutin (EAP), Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (SG), Lehrtherapeutin (DGfS)



**Holger Lier** (Lehrtherapeut)

Dipl. Sozialpädagoge, Lehrender für Systemische Beratung und Therapie, Coach (DGSF), Supervisor (SG), Lehrtherapeut (DGfS)

**Weiterbildung**  
**Prozessorientierte**  
**Systemaufstellung**  
**für die Arbeit in der Gruppe**  
**und im Einzelsetting**

Seminar Kurs 5901

Start November 2025



**Odenwald-Institut**

der Karl Kübel Stiftung

Seminare, Aus- und Weiterbildungen

Tromm 25, 69483 Wald-Michelbach

Tel.: 06207 605-0

[info@odenwaldinstitut.de](mailto:info@odenwaldinstitut.de), [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de)

# Weiterbildung

## Prozessorientierte Systemaufstellung

### ■ Was sind Prozessorientierte Systemaufstellungen?

Systemaufstellungen sind eine Methode, mit der Strukturen und Dynamiken in Systemen (bspw. einzelne Personen, Familien, Organisationen, u.a.) deutlich werden. Sie dienen dabei der Abbildung und dem Erkennen von (eventuell dysfunktionalen) Beziehungsstrukturen. Dabei werden aus der Seminargruppe Personen (im Einzelsetting: Figuren o.ä.) stellvertretend für Mitglieder, Teile oder Aspekte eines Systems gewählt und in einem realen Raum repräsentativ zueinander in Beziehung (auf-)gestellt.

### ■ Für welche Berufsfelder passt diese Weiterbildung

Systemaufstellungen sind in psychosozialen, therapeutischen und pädagogischen Berufen fester Bestandteil. Zunehmend werden sie auch in Organisationen und den unterschiedlichsten Berufen angewendet.

Alle finden dabei neue Ansätze zur Lösung möglicher Konflikte. Einige Beispiele: Personalbeauftragte entwickeln neue Konzepte für die Zusammenarbeit zwischen Teams und Mitarbeitenden; Unternehmer\*innen erforschen die Dynamik Auftraggeber/Unternehmen/Kunde; Regisseur\*innen klären die Besetzung ihrer Filmprojekte und Autor\*innen die Beziehungen ihrer Romanfiguren; Stadtplaner\*innen erkunden die Wechselwirkungen unterschiedlicher Nutzergruppen.

Prozessorientierte Systemaufstellungen sind zugleich eine vielseitige Methode und ein tief wirkender Erfahrungsweg. Teilnehmende lernen den Aufbau und die Prinzipien kennen und erfahren, wie sie wirken.

Sie lernen Schritt für Schritt, Systemaufstellungen anzuleiten und nutzen den Zeitraum der Weiterbildung, um sie in das eigene Berufsfeld zu integrieren.

### Modul 1 - Prozessorientierte Systemaufstellung –

#### Einführung

Praxis: Von der Auftragsklärung bis zur ersten Aufstellung: Einführung in die systemische, achtsamkeitsbasierte Haltung und Methode; Einführung in die Arbeit mit Genogramm und Organigramm; Auftrag klären und Anliegen finden; Dokumentation

### Modul 2 - Prozessorientierte Systemaufstellung –

#### Vertiefung

Praxis: Durchführung des gesamten Aufstellungsprozesses: Umsetzung des Anliegens in die Aufstellung; Logik und Formulierung von systemischen Lösungssätzen; Aufstellungsprozess beenden mit Schlussbild und Verankerung

### Modul 3 - Gegenwärtige Systeme

Praxis: Aufstellung und Reflexion aktueller Systeme: Gegenwartsfamilie, Partner\*innenbeziehungen und Elternschaft; Patchworkkonstellationen und soziale Familien; Symptome in (Familien-)Systemen (Krankheiten, u.a.)

### Modul 4 - Herkunftssysteme

Praxis: Aufstellung und Reflexion von Herkunftssystemen: Herkunft und sozialer Kontext; Geschwisterkonstellationen; (Trans-)Generationale Themen und geschichtliche Bezüge; Schwere Schicksale (Heimatverlust, Krieg, Tod, u.a.)

### Modul 5 - Innere Anteile, inneres Kind, inneres Team

Praxis: Aufstellung persönlicher psychischer Systeme und Aspekte: (Selbst)Mitgefühl und Achtsamkeit als grundlegende Haltung der Systemaufstellungen; Aufstellungen mit Schablonen und Systembrett (Figuren); Arbeit im Einzelsetting

### Modul 6 - Organisationen, Konfliktodynamiken

Praxis: Aufstellung organisationaler Systeme: Weitere Formate in verschiedenen Anwendungsfeldern (Schulsystem, Vereine, Institutionen...); Organisations-, Team- und Supervisionsaufstellungen (Unternehmen, Kollegium, Schule, Vereine, u.a.); Struktur- und Konfliktlaufstellungen

### Modul 7 - Aufstellung konkret - Praxismodul

Praxis: Aufstellungsarbeit mit externen Klient\*innen: Kolloquium; Spezial- und Grenzfälle der Aufstellungsarbeit (psychiatrische Diagnosen, Sucht, u.a.); Grenzen und Chancen der eigenen Aufstellungsarbeit

### Modul 8 - Abschluss und Zertifizierung

Praxis: Reflexion des eigenen Profils als Systemaufsteller\*in: Integration von Aufstellungen in das eigene Berufsprofil; Systemische Haltung und Philosophie der Systemaufstellung; Ethische Aspekte

### ■ Termine

13.11. - 16.11.2025, Do 17 bis So 13 Uhr  
26.02. - 01.03.2026, Do 17 bis So 13 Uhr  
21.06. - 24.06.2026, So 17 bis Mi 13 Uhr\*\*  
15.10. - 18.10.2026, Do 17 bis So 13 Uhr  
04.02. - 07.02.2027, Do 17 bis So 13 Uhr  
20.06. - 23.06.2027, So 17 bis Mi 13 Uhr\*\*  
21.10. - 24.10.2027, Do 17 bis So 13 Uhr  
10.02. - 13.02.2028, Do 17 bis So 13 Uhr  
Einzelbuchung der Termine auf Anfrage ggf. möglich.

### ■ Weiterbildungskosten jeweils plus Ü/V

Komplettbuchung  
4.200 Euro Privatpersonen  
4.600 Firmen/Einrichtungen/Selbstständige  
Einzelbuchungspreise auf Anfrage

### ■ Bildungsurlaub

Für die gekennzeichneten Termine\*\* beantragen wir die Anerkennung nach dem hess. BUG. Ggf. ist dies auch für andere Bundesländer möglich.

### ■ Förderung der beruflichen Weiterbildung

Für Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Viola Rudat, **06207-605120, [v.rudat@odenwaldinstitut.de](mailto:v.rudat@odenwaldinstitut.de)**